

STD - Screening durch PCR

Bei Patienten mit Verdacht auf sexuell übertragbaren Urogenitalinfekt ist der Direktnachweis der Erreger aus Abstrich die sicherste Labordiagnostik. In der Regel sind **mehrere Abstriche** notwendig um die wichtigsten Erreger zu erfassen.

Wir können Ihnen die Lösung anbieten

Sie kennen natürlich das diagnostische Dilemma:

Der Direktnachweis stößt häufig auf Schwierigkeiten, da hierfür in der Regel mehrere Abstriche notwendig sind, um die wichtigsten Erreger zu erfassen:

Chlamydia trachomatis
Mykoplasma hominis

Gonokokken
Mykoplasma genitalium

Ureaplasma urealyticum
Gardnerella vaginalis

Da für die Patienten mehrere Abstriche in der Regel nicht zumutbar sind, sind Sie auf einen Kompromiss angewiesen, der darauf hinausläuft, nur bestimmte Erreger nachzuweisen, z.B. nur die Chlamydien, und damit mögliche Ursachen der Infektion zu übersehen.

Dieses Problem haben wir gelöst:

Test aller wichtigen o.g. STD-Erreger aus einem Abstrich oder einer Urinprobe (Erste Portion des Morgenurins)

Die Vorteile dieser Methode:

- **Höhere Sensitivität** als die bakteriologische Kultur
- **Unabhängig von Transportbedingungen** und Transportdauer
- **Schnelleres Ergebnis (vier bis fünf Stunden)** (Kultur: mindestens 48h)
- **Nachweis auch von nicht-kultivierbaren Erregern** (Mykoplasma genitalium)

Anforderung: STD-Screening (PCR) (**STDSCR**)

Folgendes Erregerspektrum wird erfasst:

- *Chlamydia trachomatis*
- *Gonokokken*
- *Ureaplasma urealyticum*
- *Mykoplasma hominis*
- *Mykoplasma genitalium*

Der **bakteriologische Nachweis** von *Gardnerella vaginalis* ist aus einem **zweiten Abstrich** auf Überweisungsschein mit entspr. Verdachtsdiagnose möglich.

Material: 1 Abstrich oder 1 Urinprobe (1.Morgenurin)

Dauer: ein Tag

Abrechnung: GOÄ 1,0 (IGeL): 39,64 € (reduzierter Satz)

GOÄ 1,15 (Privat): 118,89 €*
EBM: Keine Leistung nach EBM *zzgl. einmalige Auslagen nach § 10 der GOÄ

Ansprechpartner:

Herr Dr. S. Hofstetter
Herr Dr. K. Fuchs

Telefon: 089 54308-0
Telefon: 089 54308-0